



regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Fasten und beten gegen die Not

Nahrungsverzicht ist das Erste, was vielen beim Wort «Fasten» in den Sinn kommt. Die Praxis des Fastens muss aber weiter gefasst werden. Aus Fasten kann eine Kraft erwachsen, die der Welt guttut. Die Kirchenpflegerin Daniela Müller aus Horgen hat sich angesichts der Pandemie und des Krieges in der Ukraine Gedanken dazu gemacht. Sie berichtet von ihren persönlichen Erfahrungen mit einem Vorsatz für die Fastenzeit.



Jeden Montagabend wird in unseren Gemeinden gemeinsam für den Frieden gebetet.

Bild: J. Bardill

Ich machte eine Diät. Aber bevor ihr mir jetzt gut gemeinte Ratschläge gebt oder mir versichert, dass ich das gar nicht nötig habe – ich hätte es total nötig –, möchte ich euch das genauer erklären. Meine Diät bezog sich nämlich nicht auf die Nahrungsaufnahme, sondern auf die Zufuhr von Medien und Nachrichten, welche ich in den letzten Monaten reduziert habe. Zu viele Berichte flatterten täglich herein. Allesamt drehten sich um COVID und reichten von Fakten über Verharmlosungen und Verschwörungstheorien bis hin zu Ankündigungen der Apokalypse.

Experten der unterschiedlichsten Fachgebiete versuchten, die Folgen der getroffenen Massnahmen für die Wirtschaft, die Politik oder das Gesundheitswesen abzuschät-

zen. Versteht mich nicht falsch, ich bin sehr dankbar, dass sich die verantwortlichen Fachkräfte damit auseinandersetzen und versuchen, das Schlimmste abzuwenden. Was den Medienkonsum angeht, war aus meiner Sicht allerdings Vorsicht geboten. In Zeiten wie diesen kursieren viel Falschwissen und Halbwahrheiten. Worte schaffen Realitäten, und zu viele schlechte Neuigkeiten können auf Dauer ungesund sein oder gar Angst schüren. Es geht nicht darum, die Augen zu verschliessen. Aber niemand, nicht einmal die besten Fachkräfte, können die Zukunft vorhersagen.

Von Radionachrichten zum Beispiel wurde ich gut satt und kriegte das Wichtigste mit. Der eine oder andere Fernsehbericht zum «Dessert» lag auch einmal drin, so-

lange er nicht zu bitter schmeckte und mit Mass genossen wurde. Die restliche Zeit füllte ich mit wohlthuenden, stärkenden oder sogar humorvollen Inhalten und Beschäftigungen. Es galt Wege zu finden, um die Menschen, die sich in schwierigen Situationen befanden, in ihrem eigenen Umfeld zu unterstützen. Als Kirchgemeinde ist uns das aus meiner Sicht recht gut gelungen. Leider hat uns nun eine andere Wirklichkeit eingeholt. Die Apokalypse Ukrainekrieg.

Nun sind sie wieder gefragt, die Experten, die die Folgen für die Wirtschaft, die Politik und die Menschheit weltweit abschätzen. Ich habe meine Mediendiät abgebrochen. Den «Bericht zum Dessert» gönne ich mir im Moment jedoch nicht, denn die Bilder des

Krieges lassen mich nicht schlafen. Meine bisherige Sicht auf verschiedene politische Themen ist ins Wanken geraten. Die Bilder der Verwüstung zeigen eine brutale Realität; aber kursieren in den Medien nicht auch Halbwahrheiten? Egal, wie intensiv ich mich mit den verschiedenen Szenarien auseinandersetze, ich fühle mich machtlos. Abwarten und vertrauen. Vertrauen, dass die Zukunft gut wird? Wie auch immer dieses «gut» aussehen wird. Ich fühle mich momentan einfach hilflos und traurig. Aber in der Gemeinschaft wie beim Gottesdienst oder im Friedensgebet, aber auch in Kaffeepausen, bei einem spannendem Vortrag und bei vielen persönlichen Begegnungen fühle ich mich getragen.

Daniela Müller

Editorial

Vorfreude

Heute, wenn ich schreibe, mitten im Februar, ist der Tag nass, grau, unwirtlich kühl. Aber was hindert mich, mir die Wonne eines Frühlingstages auszumalen und mich der ganzen Herrlichkeit der kommenden Jahreszeit zu erinnern? «Der Morgen kommt, mit ihm die Freude...» so tönt es bei Vivaldi. Bei mir fängt der Morgen früh an. Nachbars «Güggel» meldet sich, die erste S24 fährt ein und langsam erwache auch ich, noch halb im Traum verstrickt.

Die Vögel erwachen und ich bin glücklich. Vor allem die melodiose Stimme der Amsel hat es mir angetan. Entspannt höre ich den Vögeln noch eine Weile zu, dankbar für eine gute Nacht, den neuen Tag, mein Leben. Langsam wird es hell. Nach dem Frühstück stimme ich fröhlich mit einem Morgenlied in den Gesang der Vögel ein.

Ich packe noch schnell ein paar Esswaren ein und mache mich auf den (Wander)Weg über den Zimmerberg ins Sihltal. Hinauf zum Albishorn ist es noch recht kühl, und oben angekommen lockt mich dann die warme Suppe, trotz Picknick im Rucksack. Die Rundsicht – grossartig – verschwindet nach und nach auf dem weiteren Weg ins Säuliamt. Die hügeligen Wiesen werden eben mit Jauche gedüngt.

Im Wald klettert ein Eichhörnchen flink am Tannenbaum empor. Ich versuche, in seiner Sprache zu reden und ganz richtig, das Tierchen kommt herunter, gibt Antwort!

Jetzt mache ich mich aus dem Staub, ich möchte es ja nicht zum Narren halten.

Die hübschen Dörfer mit ihren alten Riegelhäusern und den Gärten davor erinnern an gemütlichere Zeiten, und kurze Begegnungen mit unbekanntem Menschen tun mir wohl.

Neben mir gluckst ein Bächlein, im dornigen Gestrüpp schwatzt eine Gruppe Spatzen aufgeregt miteinander, oder eher durcheinander. Zwei kleine Kinder rennen lachend heimzu, gefolgt vom bellenden Hund.

Edith Frei, Oberrieden



Unterstützung

Hilfe für die notleidende Zivilbevölkerung im Ukrainekrieg

An ihrer Sitzung vom 3. März 2022 hat die Kirchenpflege Horgen beschlossen, dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz

(HEKS) den Betrag von 10 000 Franken für Nothilfe in der Ukraine zur Verfügung zu stellen.

Das HEKS wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als kirchliche Nothilfeorganisation für Osteuropa gegründet und verfügt immer noch über ein gutes Beziehungsnetz in der Ukraine. HEKS ist eines der Partnerhilfswerke der Glücks-

kette, das von dieser gesammelte Gelder am Bestimmungsort einsetzen kann.

Die Kirchenpflege bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Weise gegen die Kriegsnot einsetzen. Mit den ökumenischen Friedensgebeten, die jeweils am Montagabend stattfinden, denken wir regelmässig an die vom Krieg Be-

troffenen und beziehen sie in unsere Gebete ein.

Joggi Riedtmann

Friedensgebet
Montag, 28. März, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche Horgen

Montag, 4. April, 19.00 Uhr
Katholische Kirche Horgen

Oberrieden

Gott, die Tiere und wir



Zwischen Himmel und Erde. Ob der Turmfalke im Kirchturm Oberrieden merkt, dass es auch um ihn geht?

Bild H. Kämpf

Gottesdienstreihe und Tiergalerie

Unsere H2OT-Erwachsenenbildungsreihe «Das Tier, dein Mitgeschöpf» hat mich angeregt, mich etwas mehr mit dem Thema zu beschäftigen. Auffallend ist, dass Tiere in der Bibel häufig nur beiläufig erwähnt werden. Abraham ist reich, da er sehr viele Nutztiere hat. Jakob vergrössert seinen Reichtum, indem er bei seinem Schwiegervater ein geschickter Ziegen- und Schafzüchter wird. Spannend ist, wie eine geschlagene Eselin plötzlich reden kann und ein Fisch Jesu

Steuerschulden begleicht. Tauben, Esel und Schafe haben in der Bibel eine bessere Stellung als Hunde und Wölfe. Der Prophet Jesaja erhofft aber einen Tierfrieden, bei dem der Wolf beim Lamm weilen und die Raubkatze beim Zicklein liegen wird. Berührend ist die Geschichte von Tobias, der auf einer Wanderung ins Unbekannte von seinem Hund begleitet wird.

Tiere kommen auch in verschiedenen Kirchenliedern vor. Ein grosses Vorbild im Umgang mit Tieren ist Franz von Assisi. Früh erkennt er, dass Gott nicht nur die Men-

nen, sondern allen seinen Geschöpfen Atem und damit Leben gab. Ähnlich denkt Albert Schweitzer.

So sollen Tiere und Tiergeschichten der Bibel uns anregen, über Gott, die Tiere und uns Menschen nachzudenken.

Im Untergeschoss des Zürcherhauses befinden sich seit kurzem grosse Tierbilder mit passenden Bibelzitate. Ergänzend dazu liegen Broschüren mit den Bibeltexten auf, aus denen die Tierzitate stammen.

Herzlich laden wir Sie zu diesen Gottesdiensten und in unsere neue Bildergalerie ein.

Pfarrer Berthold Haerter

3. April: Von der Weisheit einer Eselin Beatrix Pfenninger erzählt uns 4. Mose 22

10. April: Jesus reitet auf einem Esel (Palmsonntag). Die Untikinder spielen Matthäus 21,1–11

14. April: Das Lamm Gottes (Karfreitag) Wir hören und musizieren Johannes 1,29

8. Mai: Vom verlorenen Schaf (Muttertag). Liebend und suchend, eine mütterliche Berufung, Lukas 15,1–7

15. Mai: Die Arche Noah. Gerettet! Nach 1. Mose 6–9

22. Mai: Von der Sorgenfreiheit der Vögel. Wir beschäftigen uns mit Matthäus 6,25ff

nen Männern in einer Höhle und wartet ab, was passieren wird. Alle sind starr vor Schreck, als König Saul die Höhle betritt! Die Männer im hinteren Teil der Höhle bemerkt er zum Glück nicht. «Das ist die Gelegenheit», flüstern die Männer David zu. «Jetzt kannst du deinen Feind töten!» – Wird David die Gelegenheit tatsächlich nutzen? Die Antwort erfahren wir im Kolibri!

Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. **Christa Walthert**

Mittwoch, 30. März, 12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Kontakt: Ruth Müller, 079 637 10 88

Kolibri mit Osterfeuer

«Jesus ist auferstanden» – das klingt den Frauen immer noch in den Ohren, während sie zu den Jüngern eilen, um ihnen die frohe Botschaft zu bringen. Eine Botschaft, die wir Jahr für Jahr wieder feiern dürfen und die uns Kraft und Hoffnung bringt.

Im Kolibri auf dem Hirzel erfahren die Kinder die ganze Geschichte und feiern die freudige Nachricht mit einem Osterfeuer.

Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. **Christa Walthert**

Freitag, 8. April, 12.00 Uhr
Pfarrhaus Schopf Hirzel
Kontakt: Monika Fässler, 079 484 70 17

Bildung

Zwingli und die Reformation in Zürich

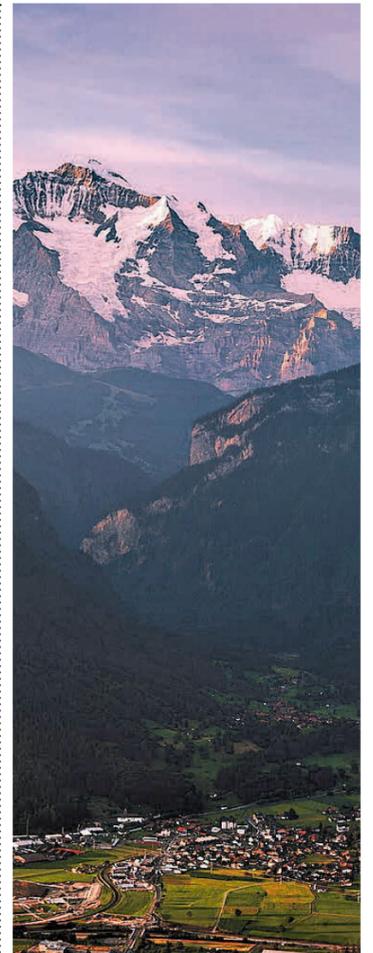
Bei einer Stadtführung wird uns die Zürcher Autorin Barbara Hutzl-Ronge von zwölf turbulenten Jahren erzählen: Wie Huldrych Zwingli im Grossmünster predigte, wer beim Wurstessen bei Froschauer dabei war, von den Zürcher Disputationen im Rathaus, vom Streit mit den Täufern, von der Aufhebung der Klöster und der Einrichtung der Armenfürsorge im «Mushafen». Von Zwinglis begeisterndem Beginn im Grossmünster wird die Rede sein, aber auch von seinem tragischen Ende im zweiten Kappeler Krieg. Mit grosser Freude präsentiert sie uns zu guter Letzt das Herzstück der Zürcher Reformation: die Zürcher Bibel, die erste gedruckte Bibel in deutscher Sprache.

Wir treffen uns auf dem Zwingliplatz oberhalb des Grossmünsters, beim Kirchenmodell aus Bronze. Eine Kostenbeteiligung von 20 Franken wird vor Ort eingesammelt. Um eine Anmeldung wird bis zum 20. April gebeten: degroot@refhorgen.ch oder 044 727 47 30. **Pfarrer Alke de Groot**

Samstag, 23. April, 10.00–12.00 Uhr
Zürich



Diesmal geht es bei Hutzl-Ronge um die Wurst. Bild: z.v.g.



Sonnenaufgang über Interlaken

Bild: pixabay

Seniorenferien

Zwischen Bergen und tiefblauen Seen

Die kommenden Seniorenferien werden wir vom 17. bis und mit 24. September in der wunderschönen Region Interlaken verbringen. Im Hotel «Artos» erwartet uns eine erholsame und herzliche Atmosphäre zum Wohlfühlen und Verweilen mit einmaliger Bergsicht. Die komfortablen, freundlichen Zimmer, der entspannende Wellnessbereich und die abwechslungsreiche Küche mit saisonalen Spezialitäten aus dem Berner Oberland lassen keine Wünsche offen. Dazu lädt ein barrierefrei gestalteter Garten zum Geniessen ein.

Ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm zum Thema «Herbstzauber im Berner Oberland» mit Ausflügen, Besichtigungen, Wanderungen und noch vielem mehr wartet auf uns. Wir reisen mit dem Car von Bühler Reisen Hirzel. Dieser wird unser ständiger Reisebegleiter sein. Die Kosten belaufen sich für die achttägige Reise mit Halbpension und Ausflugspaket im Doppelzimmer auf 1435 Franken, im Einzelzimmer auf 1585 Franken.

Falls Sie über ein schmales Budget verfügen, nehmen Sie bitte mit Andreas Fehlmann Kontakt auf. Es gibt sicher eine moderate Lösung zur Finanzierung Ihrer Seniorenferien.

Anmelden können Sie sich ab sofort bis zum 31. Mai bei Andreas Fehlmann, sozialdiakonie@refhorgen.ch oder 044 727 41 61, oder bei Ana Laguna, seniodiak@refhorgen.ch oder 044 727 47 62.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Weitere Informationen folgen auf dem Flyer und am Informationsnachmittag. Auf herrliche und erholsame Ferien für Sie freuen sich zusammen mit mir Pfarrer Torsten Stelter und das Begleiteteam. **Andreas Fehlmann**

Samstag, 17. bis
Samstag, 24. September
Interlaken

Horgen

Gottesdienst

Abendmahl mit Untikindern

Das Bilderbuch «Wo die wilden Kerle wohnen» war in meiner Kinderstube tabu. Zu wild, zu «abgespaced» wie man heute sagen würde, waren diese Kerle aus der Zeichenfeder von Maurice Sendak für meine Mutter. Angeschaut und geliebt haben wir die Geschichte dennoch.

Viel später erst habe ich entdeckt, dass diese Geschichte eine feinsinnige, kindgerechte und verblüffend einfache Deutung liefert für theologische Sätze wie: «Das Abendmahl ist Vergebung der Sünde und Versöhnung Gottes mit den Menschen.»

Zusammen mit den Kindern des 3. Klass-Untis, den Katechetinnen Doris Kast und Susanne Kunz und Kantor Daniel Pérez feiern wir diesen Familiengottesdienst, zu dem alle eingeladen sind. **Pfarrer Johannes Bardill**

Sonntag, 3. April, 10.00 Uhr
Kirche Horgen

Wort & Musik zur Passionszeit

Die Ehefrau von Pontius Pilatus hatte einen Traum, der sie so sehr beschäftigte, dass sie ihren Mann in einer Gerichtsverhandlung störte. Doch ihre Warnung bleibt ungehört, die Passion nimmt ihren weiteren Verlauf. Der Evangelist Matthäus erzählt mit einem einzigen Satz von dieser Frau namens Claudia Prokula. Um sie geht es im nächsten Wort & Musik.

«Wort & Musik zur Passionszeit» ist eine kurze Abendfeier, bei der Musik und Wort in einen Dialog treten, einander «antworten». Das Wort findet Resonanz in passender Musik – und die Musik führt weiter, was das Wort auslöst. **Pfarrer Alke de Groot**

Donnerstag, 7. April, 18.00 Uhr
Kirche Horgen

See-Spital

Sonntags-Matinee

Zum Thema «Im Osten geht die Sonne auf» werden Texte aus verschiedenen Religionen und Kulturen zu hören sein – dazu Musik, gestaltet von Barbara Grimm, Orgel, und Yolanda Schibli Zimmermann, Akkordeon.

Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen Stunde im See-Spital! Auswärtige Teilnehmende sind gebeten, ihr Covid-Zertifikat am Empfang vorzuweisen, Maskenpflicht im ganzen Spital. **Pfarrerinnen Henriette Meyer-Patzelt**

Sonntag, 27. März, 10.30 Uhr
See-Spital Horgen

Kinder

Geschichtehöck vor Ostern

Kinder lieben und brauchen Geschichten. Gerade als Ausgleich zum Überangebot an Bildern aus Fernsehen, Werbung und Computerspielen sind sie für Kinder heute noch wichtiger als vor wenigen Jahren. Im Gschichtehöck erzählen wir



Bild aus: «...das verspreche ich dir», Eva Tharlet, Knister

besonders liebenswerte Bilderbücher, lassen die Kinder eintauchen in eine fantastische Welt und runden die Geschichten mit passenden Einstimmungen, Vertiefungen und Dekorationen ab.

Nach längerer Pause dürfen wir anschliessend auch wieder bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen.

Für Kinder im Vorschulalter in Erwachsenenbegleitung. **Christa Walthert**

Samstag, 26. März und 2. April, 9.30 Uhr
Kirche Horgen

Samstag, 16. April, 10.00 Uhr
Kirche Hirzel

David verschont Saul

Seit klar ist, dass König Saul ihn beseitigen will, ist David auf der Flucht. Er versteckt sich mit sei-

Oberrieden

Gottesdienst

Abendmahl mit Untikindern

Am Palmsonntag dürfen wir mit unseren 3. Klass-Untikindern einen Abendmahl-Gottesdienst feiern. Tiere in der Bibel ist eine Predigtreihe unseres Pfarrers Berthold Haerter. Da passt doch der Palmsonntag super dazu. Wissen Sie, welches Tier beim Einzug von Jesus in Jerusalem dabei war? Natürlich der Esel, auf welchem Jesus ritt. Ausserdem war das letzte Essen von Jesus vor seinem Tod das erste Abendmahl. Diese beiden biblischen Geschichten werden uns die Kinder vorspielen, Lieder singen und Gebete sprechen. Zudem können wir auch bei der Taufe eines Kindes dabei sein. Nach dem Gottesdienst dürfen wir Ihnen auch wieder einen Apéro anbieten. Wir freuen uns auf Sie.
Ursi Meili, Katechetin

Palmsonntag, 10. April, 10.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Das Lamm Gottes

Der Karfreitagsgottesdienst nimmt ein Tiersymbol zum Thema. Jesus wird im Johannesevangelium als Lamm Gottes bezeichnet (Johannes 1,29). Eine ganze Theologie hat sich auf dem Gedanken aufgebaut, dass Jesus wie ein unschuldig, friedliches Tier umgebracht wurde, damit wir – von Sünden befreit – ein gutes und liebevolles Verhältnis zu Gott haben können. Eigentlich ist das eine grauenvolle Vorstellung, auch wenn es in vielen verschiedenen Musik- und Chorstücken, von denen wir das eine und andere in diesem Gottesdienst hören werden, beeindruckend und liebevoll vertont wurde. Schon früh wurde diese Opfertheologie von Christinnen und Christen angezweifelt. Hat Gott diese Brutalität nötig? Im 19. Jahrhundert hat man den alttestamentlichen Begriff «Opfer» näher untersucht und festgestellt, dass das biblische «Opfer» nicht mit Vernichtung und Tod gleichzusetzen ist, sondern mit Mahl, Gemeinschaft und mit dem Wunsch, mit dem Göttlichen in Kontakt zu treten. Lamm, Opfer, Jesus und Karfreitag – gemeinsam versuchen wir dies neu für uns zu ordnen. In diesem Abendmahlsgottesdienst wird der Ökumenische Kirchenchor unter der Leitung von Adrian Schmid mitwirken. Pfarrer Berthold Haerter

Karfreitag, 15. April, 10.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Abendmusik

Frühlingskonzert für Cello und Klavier

Endlich – am Palmsonntag – können die beiden Interpreten Hadlaub Pfenninger, Cello, und Daniel Bosshard, Klavier, aufspielen. Die beiden Musiker, ein gut eingespieltes Team, treten wieder einmal in Oberrieden auf. Sie werden zusammen vier Stücke aus Barock und Klassik epochengetreu gestalten. Der Abend beginnt mit der Sonate in D-Dur von Georg Philippe Telemann, dem an Bekanntheit ebenbürtigen Zeitgenossen Johann Sebastian Bachs. Die Melodiestimme, mit vielen lebhaften und nuanzenreichen Passagen, übernimmt das Cello, was für jene Zeit noch selten war.



Daniel Bosshard und Hadlaub Pfenninger, ein eingespieltes Ensemble.
Bilder z.V.g.

Der Komponist der anschliessenden Sonate, Luigi Boccherini, war ein begnadeter Cellovirtuose, der mit erst 15 Jahren mit seinen Konzerten in Wien Aufsehen erregte und später als Komponist in Paris und Madrid grosse Erfolge feierte. Auch heute muss sich jeder Cellist den technischen Herausforderungen seiner Kompositionen stellen.

Das Adagio molto espressivo von Johann Christian Bach, eigentlich um 1900 von Henri-Gustave Casadesus im Stile des «Londoner Bachs» geschrieben, bildet mit seinem getragenen Grundcharakter einen markanten Gegensatz zum vorhergehenden Allegro von Boccherini. Hier tritt die Klavierstimme vermehrt in den Vordergrund. In der ausgezeichneten Akustik der Kirche Oberrieden wird dieses Stück besonders schön zur Geltung kommen.

Im Beethoven-Jahr 2020 wurden vor allem die grossen Sinfonien und Solokonzerte gespielt. In diesem Konzert gelangt nun eine herausragende kammermusikalische Komposition, die Sonate Nr. 3 in A-Dur, zur Aufführung. Wegen des abwechslungsreichen Wechselspiels zwischen beiden Instrumenten wurde diese Cellosonate zum Vorbild für Komponisten wie Felix Mendelssohn und Johannes Brahms.

Der Kulturkreis Oberrieden und die Kirchenpflege Oberrieden laden herzlich zu dieser Abendmusik ein.
Bruno Steurer

Sonntag, 10. April, 17.00 Uhr
Kirche Oberrieden
Eintritt frei, Kollekte

Miteinander

Frühlingsbutzete i de Chile

Endlich können wir wieder unsere traditionelle «Chile-Butzete» durchführen.

Gemeinsam wollen wir unsere Kirche zum Glänzen bringen. Dafür sind wir auf viele helfende Hände angewiesen. Wir würden uns deshalb freuen, wenn möglichst viele Gemeindeglieder mithelfen würden. Nicht zuletzt durch das fröhliche Miteinanderwirken ist dieser Anlass in unserer Kirchgemeinde schon zu einem richtigen Kult-Event geworden.

Alle, die dabei sein wollen, melden sich bitte bis Montag, 4. April, unter 044 720 49 63 oder per Mail info@refkioberrieden.ch bei unserem Sekretariat an. Wir freuen uns auf euch!
Hannes Rosenmund

Samstag, 9. April,
9.00 bis ca. 12.00 Uhr
Kirche Oberrieden

H2OT

Erwachsenenbildungsreihe

Das Tier, dein Mitgeschöpf

In unserer Bildungsreihe zur Beziehung von Mensch und Tier wird es praktisch: Bei einer Führung durch den Masoala-Regenwald und die Lewa Savanne lernen wir Tiere kennen. Und wer Tiere kennt, wird Tiere schützen.

Im «Mini-Regenwald-Ökosystem» erleben wir Tiere inmitten ihres natürlichen Lebensraums. Mehr als 40 Wirbeltierarten (ungefähr 500 Individuen) leben hier schrankenlos zusammen. Der Masoala Baumkronen-Weg ermög-

licht einen fantastischen Blick aus den Baumwipfeln.

Die Lewa Savanne ist die flächenmässig grösste Anlage des Zoos Zürich. Herausragendes Merkmal der 5,6 Hektar grossen Anlage sind die grosszügigen Freiflächen für Giraffen, Nashörner und weitere Tiere sowie die markanten Baobabs oder Affenbrotbäume. Die Lewa Savanne soll bei den Besuchenden Freude am Tier wecken und sie für die Bedrohung der Artenvielfalt sensibilisieren.

Um Anmeldung bei degroot@refhorgen oder 044 727 47 30 wird gebeten. Eine Kostenbeteiligung von 20 Franken wird vor Ort eingekassiert.

Um die christliche Verantwortung gegenüber Tieren geht es bei einem Informations- und Diskussionsabend mit Dr. Christoph Ammann und Evelyn Schneider Kassadeh vom «Arbeitskreis Kirche und Tier» (AKUT). AKUT setzt sich dafür ein, Menschen für die Wahrnehmung der Tiere als unsere Mitgeschöpfe zu sensibilisieren.

Pfarrerin Alke de Groot

Samstag, 2. April, 8.55 Uhr
Treffpunkt beim ZKB-Bankomat unterhalb des Zoo-Haupteingangs

Mittwoch, 13. April, 19.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Horgen

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Osterkonzert der Vokalistinnen

Das diesjährige Osterkonzert der Vokalistinnen steht ganz im Zeichen von Bachs Kantatenschaffen. Passend zum Ende der Passions- und zum Beginn der Osterzeit erklingen die beiden Kantaten «Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen», BWV 12 und «Christ lag in Todesbanden», BWV 4, welche den trübseligen Weg von der Traurigkeit zur Freude beschreiben. Begleitet werden die Vokalistinnen vom Barockensemble «Chiave d'Arco», von Solistinnen und Solisten und unserem Organisten Philipp Mestrinel.

Die Kirchenkantate «Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen» ist ein frühes Werk aus Bachs Weimarer Zeit. 1714 komponiert, stellt der Text der Kantate das Leid der Gläubigen dem Leiden Christi gegenüber und verkündet am Ende das Ende aller Mühsal. Dieser Kontrast zwischen Leid und Freude entfaltet sich durch die gesamte Kantate. Bach scheint das komponierte Resultat gefallen zu haben, hat er doch zehn Jahre später dieselbe Kantate in Leipzig nochmals aufgeführt.

Noch früher, genauer 1707 in Mühlhausen, entstand «Christ lag in Todesbanden», welches ausschliesslich auf Martin Luthers Osterlied von 1524 beruht. Die Kantate kommt ohne das bekannte Satzpaar «Rezitativ und Arie» aus, und doch zieht Bach mit seinen fantasievollen Stimmkombinationen formal und motivisch sämtliche Register der Themenbildung. Das Werk entwickelt sich Strophe für Strophe zu einem geistlichen Drama. Auch diese Kantate wurde 1725 in Leipzig präsentiert.

Passend zu den beiden Kantaten führt Philipp Mestrinel zwei Orgelvariationen von Thierry Escaich und Franz Liszt auf. Liszt hat sich

Zeit seines Lebens wiederholt mit den Werken Bachs auseinandergesetzt. Die Variationen, um 1860 komponiert, gehen auf den Basso continuo des Eingangschores zurück und entwickeln sich zu einem unverkennbaren romantischen Orgelklang. Die Variationen von Thierry Escaich sind mit Jahrgang 1991 das modernste Stück des Konzertabends. Das Orgelwerk orientiert sich an der Ostersequenz «Victimae paschali laudes», welches zuvor von den Vokalistinnen gesungen wird.
Kantor Daniel Pérez

Ostersonntag, 17. April, 19.15 Uhr
Kirche Horgen

«Das diesjährige Osterkonzert der Vokalistinnen steht ganz im Zeichen von Bachs Kantatenschaffen.»



Chorkonzerte in der Kirche Horgen sind sowohl für Zuhörende als auch für Mitwirkende besondere Erlebnisse.

Bild: Archiv KG Horgen

Agenda

Gottesdienste

Samstag, 26. März

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst
Pfarrer Johannes Bardill

Sonntag, 27. März

10.00 Uhr, ref. Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Johannes Bardill

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
Pfarrer Theo Haupt

Montag, 28. März

19.00 Uhr, ref. Kirche Horgen
Friedensgebet

Freitag, 1. April

17.00 Uhr, GAWO Spielhofweg Oberrieden
Senioren-gottesdienst
Diakon Thomas Hartmann

Sonntag, 3. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Abendmahl und 3. Klass-Untikindern
Pfarrer Johannes Bardill mit Katechetinnen Doris Kast und Susanne Kunz

10.00 Uhr, Kirche Hirzel

Gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst zur Predigtreihe Gott, die Tiere und wir
Pfarrer Berthold Haerter und Beatrix Pfenninger

Montag, 4. April

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Friedensgebet

Dienstag, 5. April

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Johannes Bardill

Donnerstag, 7. April

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot

18.00 Uhr, Kirche Horgen

Wort und Musik zur Passionszeit

Sonntag, 10. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst am Palmsonntag
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst am Palmsonntag mit Taufe
Pfarrer Johannes Bardill

10.00 Uhr
Online-Gottesdienst
www.refhorgen.ch

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst am Palmsonntag mit den 3. Klass-Untikindern und Taufe
Pfarrer Berthold Haerter und Katechetin Ursi Meili

Montag, 11. April

19.00 Uhr, ref. Kirche Horgen
Friedensgebet

Gründonnerstag, 14. April

18.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter

Freitag, 15. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
Pfarrer Berthold Haerter
Ökum. Kirchenchor

10.30 Uhr, See-Spital
Gottesdienst am Karfreitag
Pfarrerinnen Henriette Meyer-Patzelt

15.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
Pfarrer Torsten Stelter

Samstag, 16. April

21.00 Uhr, Kirche Horgen
Osternachtfeier mit Taizé-Gesängen
Pfarrerinnen Alke de Groot

Sonntag, 17. April

6.00 Uhr, Kirche Hirzel
Osterfrühfeier mit Osterfeuer
4.00 Uhr, Sternwanderung ab Kirche Horgen
Anschliessend Osterzmorgen

6.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Osterfrühfeier mit Osterfeuer
Pfr. Berthold Haerter und Team
Anschliessend Osterzmorgen

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerinnen Alke de Groot

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Johannes Bardill

Montag, 18. April

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter
19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Friedensgebet

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

26. März Pfr. Bardill
2. April Pfr. Bardill
9. April Pfr. Stelter

Amtswochen Oberrieden
ab 21. März Pfr. Haerter
ab 11. April Pfr. Dohrmann

Taufsonntage Horgen
24. April Pfrn. de Groot
4. Juni, Thalwil Pfrn. de Groot
31. Juli Pfr-Stv.

Taufsonntage Hirzel

10. April Pfr. Bardill
8. Mai Pfr. Bardill
15. Mai Pfr. Bardill

Taufsonntage Oberrieden

10. April Pfr. Haerter
15. Mai Pfr. Haerter
4. Juni, Thalwil Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Freitag, 25. März

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Horgen

Samstag, 26. März

Gschichtehöck
9.30 Uhr
Kirche Horgen

Mittwoch, 30. März

Kolibri mit Mittagstisch
12.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 2. April

Gschichtehöck
9.30 Uhr
Kirche Horgen

Dienstag, 5. April

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 7. April

Muki-Treff
9.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Freitag, 8. April

Kolibri mit Mittagstisch im Hirzel
12.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Kolibri

15.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Montag, 11. April

Fiire mit de Chliine
15.30 Uhr
Kirche Oberrieden

Dienstag, 12. April

Zischtigstnacht
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 16. April

Gschichtehöck am Ostersonntag
10.00 Uhr
Kirche Hirzel

jeweils donnerstags

Domino mit Znacht
18.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
(ausgenommen 14. April)

Veranstaltungen

Freitag, 25. März

Mittagsgespräche in der Fastenzeit
12.00 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Horgen

Samstag, 26. März

Rosenverkauf
9.00 Uhr
im Dorf Horgen

Sonntag, 27. März

Sonntags-Matinee mit Musik und Wort
10.30 Uhr
See-Spital Horgen

Montag, 28. März

Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 30. März

Ökum. Senioren-Mittagstisch
11.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Horgen
An-/Abmeldung an:
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58 oder
L. Aldrovandi, 044 725 31 77

Basarhandarbeit

14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Treffpunkt Philosophie

19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Weltchor Horgen

19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 1. April

Basarwerkstatt
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Znacht für alle

18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 2. April

H2OT-Erwachsenenbildung
8.55 Uhr
Zoo Zürich

Mittwoch, 6. April

Frühstück im Pfarrhausschopf
8.30 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Donnerstag, 7. April

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Samstag, 9. April

«Chile-Butzete»
9.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Sonntag, 10. April

Abendmusik: Frühlingskonzert mit H. Pfenninger und D. Bosshard
17.00 Uhr
Kirche Oberrieden

Dienstag, 12. April

Kreistänze
20.00 Uhr
Katholische Kirche Oberrieden

Montag, 11. April

Seniorenchor
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 13. April

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

H2OT-Erwachsenenbildung
19.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Freitag, 15. April

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Sonntag, 17. April

Osterkonzert Vokalisten
19.15 Uhr
Kirche Horgen

jeweils montags

Malen mit Martha Jörg
9.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags (ausser 18.4.)

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden
Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05, 14.00 und 15.05 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen
Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

Jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen
Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag:
079 865 63 30,
mittagstisch@ref-oberrieden.ch
Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Öffnungszeiten Sekretariate

In Horgen ist das Sekretariat während den Frühlingsferien zu den üblichen Schalterzeiten erreichbar. An Karfreitag und Ostermontag bleibt das Sekretariat geschlossen. In Oberrieden ist das Sekretariat vom 19. bis 22. April geschlossen. Gerne sind wir am 26. und 28. April jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie da.

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21, 8810 Horgen
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfr. Johannes Bardill
Dorfstrasse 58
8816 Hirzel
044 727 47 10
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 14. April 2022

reformierte kirche horgen oberrieden thalwil

Ab Konfirmation bis 25 Jahre

Eine spirituelle Reise nach Taizé

Donnerstag, 14. April bis Montag, 18. April

Infos und Anmeldung auf den Websites oder bei: renato.pfeffer@refhorgen.ch

Infos und Anmeldung auf den Websites oder bei: renato.pfeffer@refhorgen.ch